PREDIGTREIHE: **ANBETUNG:** Ein Kernauftrag der Gemeinde

THEMA HEUTE (2): **Lobpreis im Gottesdienst (Psalm 150)**
- aus der Perspektive von Bibel & Kirchengeschichte

BIBELTEXT: **Psalm 150**

Heute wollen wir uns mit Anbetung im engeren Sinne beschäftigen: Dem Lobpreis im Gottesdienst. Bereits die Psalm-Lieder sind von der tiefen Gewissheit durchdrungen, dass man nichts Besseres tun kann, als Gott zu loben. Dass wir darin jedoch keine ausschliesslich richtige Form der musikalischen Anbetung finden, öffnet uns einen weiten Horizont. Gerade die Gottesdienste im alten Israel waren Lobreis-Feste für alle Sinne.

1. Psalm 150 ist der Schlussakkord des ganzen Psalmbuches:
Am Ende steht nicht die Klage und die Not, sondern das LOB GOTTES.

Was steht am Ende unseres Tages, oder einer Arbeitswoche? Die alte, unzufriedene Leier in Moll? Der Lobpreis im Gottesdienst will unsere Herzen zum singenden Stauen über unseren herrlichen Gott hinführen (vgl Hiob 1,21):

„LOBT IHN ihn für seine GEWALTIGEN TATEN“ (Vers 2)

- Man singt mit Freuden vom Sieg in den Hütten der Gerechten: Die Rechte des HERRN ist erhöht und behält den Sieg! (Ps 118, 15)

«ALLES, WAS ATMET, lobe den Herrn» (Vers 6)

- Bitte alle einstimmen – egal wie!

«Lobt ihn mit POSAUNEN, PAUKEN, SAITEN, FLÖTEN …» (Verse 3-6)

- Ein gutes musikalisches Niveau ehrt Gott! Im Tempel waren 4000 Top-Musiker dafür zuständig, darunter 288 Meister (1. Chr 23,5; 25,7)

- **Die Bibel kennt keine ungeistlichen Instrumente**

2. Lobpreis im Gottesdienst - generelle Erkenntnisse aus Bibel & Kirchengeschichte

- **Es gibt in der Bibel kein Plädoyer für einen bestimmten Musikstil** (Ps 22; Ps 136; Eph 5,19). Die Geschichte der christlichen Musikkultur vollzog sich im ständigen Dialog mit der sie umgebenden Kultur.

- **Was gut ist – kommt wieder!** Das „Sieb der Zeit“ lässt innhaltsdünne Lieder durchfallen. Nur echte Substanz bleibt erhalten!

- **Es gibt kein Gloria** (echtes Lob Gottes) **ohne Kyrie** (Busse)**!**
  Erst wer die eigene Sündhaftigkeit unter das Kreuz gebracht hat, kann herzhaft und jubelnd für die Vergebung und Erlösung durch Christus danken!
  - «Tu weg von mir das Geplärr deiner Lieder; ich mag dein Harfenspiel nicht hören!» (Amos 5,23).
  - «Wohl dem Volk, das jauchzen kann! Das im Licht deines Angesichts seinen Weg geht“ (Ps 89, 16)

  Vgl dazu auch die Predigt über 1. Mose 17, 1-3 zum Thema „Anbetung die Gott gefällt“ vom 03. Jan 2016 (downloaden von Homepage).

Fragen zur Vertiefung (Persönlich oder im Hauskreis)

- Reflektiere den Bibeltext und die Aussagen der Predigt nochmals. Was hat mich am meisten angesprochen?
- In welchen Lebens-Situationen ist dir das hören oder singen von Loblieder eine Besondere Hilfe? Persönliche Erfahrungen? Vgl. Hiob 1,21
- Worin liegen jeweils die Vorzüge der älteren- sowie der neueren Lobpreislieder? Warum lohnt es sich, verschiedene Musikstile in der Gemeinde zu pflegen?

NEU IN UNSERER GEMEINDE?
Schön, dass Sie da sind! Unser Begrüssungsteam hilft Ihnen bei Fragen gerne weiter. Sie machen Sie auch gerne mit unseren Pastoren/ Hauskreisleitern bekannt.

PREDIGTEN AUF TONTRÄGER: Diese können Sie direkt downloaden von unserer Homepage oder mit einem USB-Stick im Foyer (Steckplatz für Stick im Foyer, rechts an der Wand neben dem Eingang zum Saal, bei „Informationen“)

KONTAKTADRESSEN: Homepage: www.feg-thayngen.ch
Matthias Welz (Pastor), 052 649 31 61, matthias.welz@feg-thayngen.ch
Boris Grunau (Pastor), 052 649 31 14, boris.grunau@feg-thayngen.ch